

# AMTSBLATT

Große Kreisstadt Leinfelden-Echterdingen

Diese Ausgabe erscheint auch online

Nr. 7 | 46. Jahrgang

| 14. Februar 2020

## Die Planungen für die Nord-Süd-Straße und die Osttangente werden konkreter Ortskerne sollen vom Verkehr entlastet werden

Vor allem Leinfelden und Echterdingen sind durch den starken Verkehr belastet. Täglich fahren Tausende Fahrzeuge durch den Ort. Mit dem Mobilitätskonzept sollen die Menschen dazu bewogen werden, in Busse und Bahnen umzusteigen, das Fahrrad zu nehmen oder auch einmal zu laufen. Doch das wird nach Ansicht von Eva Noller nicht ausreichen. „Ich glaube inzwischen“, so die Baubürgermeisterin in der jüngsten Sitzung des Technischen Ausschuss, „dass wir die Nord-Süd-Straße brauchen.“

Das nördliche Teilstück der Umfahrung – die an Leinfelden vorbeiführende Osttangente – könnte 2026 freigegeben werden. Damit würde das Gewerbegebiet besser angebunden, aber auch Leinfelden inklusive des Neubaugebiets Schelmenäcker zumindest ein Stück weit entlastet werden.

Wo diese Straße verlaufen und wie sie gestaltet werden könnte, wurde von Mitarbeitern des Büros TTK aus Karlsruhe im Technischen Ausschuss vorgestellt; den Beschluss zur weiteren Planung wird der Gemeinderat kommende Woche fassen. Demnach wird die 1,3 Kilometer lange Strecke mit einem Kreisverkehr an die Maybachstraße am Ortseingang von Leinfelden angebunden und zwischen dem Sportpark Goldäcker und dem Ortseingang von Lein-

felden auf die Echterdinger Straße treffen. Ein Kreisverkehr ist ebenfalls für den Anschluss an die Max-Lang-Straße geplant, die Daimlerstraße würde mit einer Ampelkreuzung angeschlossen werden.

Mit rechts und links gepflanzten Bäumen soll die Straße einen Alleencharakter bekommen, zudem auf der Westseite einen Gehweg und auf der Ostseite einen Radweg. Eine Hecke mit Wildgehölzen ist als Abgrenzung zum Gewerbegebiet hin angedacht. Unklar ist noch, ob die Osttangente über eine Ampelkreuzung oder einen Kreisel an die Echterdinger Straße angeschlossen wird. Denn das hängt davon ab, ob die Umgehungsstraße in Richtung Süden verlängert und dadurch zur seit Jahrzehnten diskutierten Nord-Süd-Straße wird.

Eine Vorstudie dazu wurde in der gleichen Sitzung von den Planern des Büros brenner BERNARD vorgestellt. Die Ingenieure hatten vier Möglichkeiten geprüft, wo diese Fortsetzung in Richtung der nach Steinbronn führenden L1208 verlaufen und wie sie die Ortskerne entlasten könnte.

Dabei hat sich nach Ansicht der Planer jene Variante als beste Lösung herauskristallisiert, die das Tal auf einem Damm – der gleichzeitig als Rückhaltebauwerk für den Hochwasserschutz genutzt werden könnte

– quert und etwa auf Höhe der Bushaltestelle Kelterrain mittels eines Kreisverkehrs in die L1208 mündet. Auch der Sportpark Goldäcker und das Kulturforum könnten an die angedachte Verbindung angeschlossen werden.

Die Trasse, die etwa in der Flucht der Osttangente verlaufen würde, minimiere den Eingriff in die Landschaft und wäre auch die kostengünstigste Lösung. Genau überlegt werden muss jedoch die Verknüpfung mit der Echterdinger Straße, die von Stadträten auch als „Horror Kreuzung“ bezeichnet wurde. Schließlich würden hier zwei viel befahrene Straßen aufeinander treffen.

Die Planer gehen durch die Nord-Süd-Straße von einer deutlichen Entlastung von Musberger, Tübinger und Echterdinger Hauptstraße aus. Hier waren 2014 täglich rund 13.000 Fahrzeuge unterwegs, mit einer Nord-Süd-Straße wären dies der Prognose zufolge im Nordteil der Echterdinger Hauptstraße 9.600 Kfz, im Südteil 7.100. Eine neue Verkehrszählung soll nach Worten von Noller aktuelle Zahlen liefern.

„Wir gehen bei dem Plan mit“, sagte Walter Vohl, der überzeugt davon ist, dass diese Variante Entlastung für die Ortskerne bringt.

*Fortsetzung Seite 3*



### Tag der offenen Tür mit Big-Band-Sound

Am Sonntag laden die Bücherei und die Volkshochschule am Neuen Markt ein zum Tag der offenen Tür. Am Abend spielt Albi Hefeke mit der bigMband. Foto: Buchmaier

> Seite 8

**LE**  
Leinfelden-Echterdingen  
Die schönste Seite der Filder.

## Notdienste

### Notrufnummer 112

Sie gilt für Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr gleichermaßen und funktioniert von allen Festnetzen und Mobiltelefonen in ganz Europa.

### Ärztlicher Notfalldienst

**Fr 16-23 Uhr, Vorfeiertag 19-23 Uhr, Sa/So/Feiertage 8-23 Uhr** ist die Notfallpraxis an der Filderklinik besetzt. Begeben Sie sich bitte ohne Voranmeldung dorthin: im Haberschlag 7, Bonlanden. Sie benötigen Ihre Krankenversicherungskarte.

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

An den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: Kostenfreie Rufnummer 116 117 (auch für **dringende Hausbesuche**).

**Mo-Fr 9-19 Uhr: docdirekt** - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte: Tel. 96 58 97 00 oder docdirekt.de

**Kinder-/Jugendärztl. Bereitschaftsdienst:** Klinikum Esslingen, Hirschlandstraße 97: Mo-Fr: 19-8 Uhr; Sa/So 8-8 Uhr

### In lebensbedrohlichen Fällen: 112

#### Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:

Wochenende und Feiertage 11-12, 17-18 Uhr. Dienst habende Zahnärzte: Tel. 78 77 755

#### Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:

Tel. 0180 6 071122  
Zentrale Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital, Kriegsbergstraße 60, Haus K: Fr 16-22 Uhr, Wochenende/Feiertage 9-22 Uhr. Zu den übrigen Zeiten ist die Notaufnahme der Augenklinik zuständig.

**Frauen helfen Frauen:** Tel. 79 49 414

**Frauenhaus Filder:** Tel. 99 77 461

#### Telefonseelsorge:

Tel. 0800 111 0111 und 0800 111 0222

#### Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Notdienst über Anruferbeantworter Tierarzt

#### Apothekendienst (www.aponet.de)

Fr. 14.2. Bären Apotheke Vaihingen, Katzenbachstr. 44, Tel. 73 18 71  
Sa. 15.2. Halden-Apotheke Stetten, Weidacher Steige 20, Tel. 79 19 79

So.16.2. Neue Apotheke Echterdingen, Hauptstr. 44. Tel. 7 94 99 10

Mo. 17.2. Spitzweg-Apotheke Degerloch, Felix-Dahn-Str. 11, Tel. 76 64 65

Di. 18.2. Herz Apotheke Mache Echterdingen, Bernhäuser Str. 5, Tel. 9 90 95 50

Mi. 19.2. Garben-Apotheke Plieningen, Wollgrasweg 17, Tel. 4 56 00 20

Do. 20.2. Laralex-Apotheke Fasanenhof, Eichäcker 6, Tel. 28 04 00 60

**Giftnotruf-Infozentrum** Tel. 0761-19 240

**Rufbereitschaft der Stadtwerke außerhalb der Dienstzeiten:** 0700-53 782389

#### Stromausfall-Notdienst:

EnBW-Störungsdienst 0800-362 94 77

#### Notdienst SHK-Innung Sanitär Heizung

15./16.2. Wilhelm Müller Heizungsbau, Parkstr. 24, Esslingen, Tel. 381002

**Polizeiposten Leinfelden**, Kornblumenweg 4, Tel. 90 37 70, Mo-Fr 7-19 Uhr

**Revier Filderstadt:** Tel. 709 13 (rund um die Uhr)

## Müllkalender

**Restmüll – alle 14 Tage:** Echterdingen I, II, Unteraichen, Oberaichen: 17.2., Leinfelden, Musberg, Stetten: 18.2.

**Restmüll – alle vier Wochen:** Echterdingen I, Unteraichen: 2.3., Echterdingen II, Oberaichen: 17.2., Leinfelden: 18.2., Musberg, Stetten: 3.3.

**Gelber Sack:** Echterdingen I, Unteraichen: 21.2., Echterdingen II, Oberaichen: 20.2., Leinfelden: 19.2., Musberg, Stetten: 20.2.

**Biotonne:** Echterdingen I, II, Unteraichen, Oberaichen: 24.2., Leinfelden, Musberg, Stetten: 25.2.

**Papiertonne:** Echterdingen I, Unteraichen: 2.3., Oberaichen: 4.3., Echterdingen II: 3.3., Leinfelden: 25.2., Musberg: 4.3., Stetten: 27.2.

### Entsorgungsstation mit Kompostierungsplatz, Stetten, Sielminger Straße (bei der Kläranlage)

Die Kompostierungsanlage ist Bestandteil der Entsorgungsstation. Sie hat die Öffnungszeiten der Entsorgungsstation:

Mo-Fr 9.00-12.00 und 13.00-16.45 Uhr  
Sa 8.30-12.30 Uhr

## Wochenmärkte

**Echterdingen:** Mi, Sa 7-12 Uhr

**Leinfelden:** Mi, Sa 7-12 Uhr

**Musberg:** Fr 14-18 Uhr

## Musikschule

Echterdingen, Zeppelinweg 2, Tel. 1600-810  
www.musikschule.leinfelden-echterdingen.de

## Anzeigenannahme

Nussbaum Medien, Büro Echterdingen  
Kanalstr. 17, 70771 L.-Echterdingen  
**Tel. 99 07 60, Fax 07033 3209 458**  
echterdingen@nussbaum-medien.de



Amtsblatt der  
Großen Kreisstadt  
Leinfelden-Echterdingen

### Impressum

Erscheint wöchentlich freitags  
Herausgeber: Stadt Leinfelden-Echterdingen  
Verantwortlich für den Textteil (ausgenommen Vereinsteil): Klaus Peter Wagner, Marktplatz 1, 70771 Leinfelden-Echterdingen. Tel. 1600-888 (keine Anzeigen)  
www.leinfelden-echterdingen.de

Redaktion: Gisela Fechner, amtsblatt@le-mail.de  
Für den Inhalt der einzelnen Beiträge der nicht städtischen Organisationen sind die in den Beiträgen als verantwortlich genannten Personen verantwortlich.

Verantwortlich für den Vereinsteil, „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0.  
www.nussbaum-medien.de

### Anzeigenannahme: echterdingen@nussbaum-medien.de

Druck und Verlag: Nussbaum Medien  
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,  
Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt  
Einzelversand nur gegen Gebühr.

Vertrieb: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2,  
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,  
info@gsvertrieb.de  
www.gsvertrieb.de

## Stadtverwaltung

www.leinfelden-echterdingen.de

**Sprechzeiten:** Mo bis Fr 8-12 Uhr, Mi 14-18 Uhr  
Zentrale: Tel. 0711/1600-0

**Jugend- u. Bürgersprechstunde bei OB Klenk:**  
Anmeldung Tel.1600-219, Frau Hofmann

**Bürgertelefon**, jederzeit aufnahmebereit:  
Tel.75 27 77; Fax 1600-228

## Stadtbücherei

www.stadtbuecherei.leinfelden-echterdingen.de

Bücherei **Echterdingen**, Maiergasse 8, (Zehntscheuer), Tel.1600-634:

Mo geschlossen, Di 10-13 und 15-19 Uhr,  
Mi 9-18 Uhr, Do 15-19 Uhr, Fr 15-18 Uhr,  
Sa 10-13 Uhr.

**Faschingsdienstag 25.2.: nur 10-13 Uhr, nachmittags geschlossen.**

Bücherei **Leinfelden**, Neuer Markt 1,  
Tel. 1600-276:

Mo geschlossen, Di 15-19 Uhr, Mi 10-18 Uhr,  
Do 10-13 und 15-19 Uhr, Fr 15-18 Uhr,  
Sa 10-13 Uhr.

Jeden 1. Sa im Monat 10-16 Uhr.

**Faschingsdienstag 25.2.: geschlossen**

Bücherei **Musberg an der Eichbergschule**,  
Schlossbergweg 17, Tel. 7585 7744  
Di+Do 15-18 Uhr. In den Ferien: nur  
Di 15-18 Uhr. buecherei-musberg@web.de.

Bücherei **Stetten**, Jahnstr. 62, Di 15-19 Uhr,  
Mi 15-19 Uhr, Do 9-12 Uhr. Tel. 48 93 344,  
In den Ferien: nur Mi 15-19 Uhr.  
buechereistetten@googlemail.com

## Hallenbad

Leinfelden, Stuttgarter Str. 76, Tel. 1600-261  
Einlass bis 1 Stunde vor Badeschluss. Badezeit  
unbegrenzt. Wb = Warmbadetag

#### Hallenbad

Mo	Schul- und Vereinsschwimmen
Di (Wb)	6-21 Uhr
Mi	7-21 Uhr
Do	Schul- und Vereinsschwimmen
Fr	7-21 Uhr
Sa	7-17 Uhr
So	7-17 Uhr

#### Sauna/Dampfbad:

Mo, Do	Schul- und Vereinsschwimmen
Damen:	Di 6-13 Uhr, Mi 13-21 Uhr
Herren:	Mi 7-13 Uhr
Gemischt:	Di 13-21 Uhr, Fr 7-21 Uhr, Sa 7-17 Uhr, So 7-17 Uhr

**Lange Saunanacht am Samstag 29.2.:** von  
20-1 Uhr, mit textiltfreiem Schwimmen bei  
Fackelschein und ausgewählten Aufgüssen

**Kindernachmittag mit Pluto:** Jeden  
1. Samstag im Monat von 14-16.45 Uhr

**Wassergymnastik:** Di und Mi 8 Uhr  
(kostenlos)

**Power-Aqua-Fitness:** Mo 16.45-17.30 Uhr

## VHS

Geschäftsstelle Leinfelden, Neuer Markt 3  
Tel. 1600-315, Fax -305  
www.vhs.leinfelden-echterdingen.de

Allerdings dürfe man nach Ansicht des Stadtrats der Freien Wähler/FDP-Fraktion wegen des Grundwassers im Grünland nicht zu tief gehen.

Auch für den SPD-Fraktionschef Erich Klausner ist die vorgestellte Variante die einleuchtendste. Allerdings sei der Damm nicht ideal, zudem müsse in Musberg dann über Tempo 30 oder 40 nachgedacht werden, damit die Autofahrer die Nord-Süd-Straße auch nutzen.

Die CDU-Fraktionsvorsitzende Ilona Koch sprach von einer überzeugenden Variante, Wolfgang Haug (FW/FDP) freute sich, dass die lange Blockade nun ein Stück weit aufgelöst würde.

**Es gibt auch Skepsis**

Auf die Bremse stieg jedoch Ingrid Grischtchenko. „Was lange währt, wird nicht immer gut“, so die Grünen-Fraktionschefin, die den Südteil der Umgehung als „ganz verkehrt“ bezeichnete. Sie hält die Topografie für schwierig und befürchtet, dass die Frischluftzufuhr für Echterdingen durch den Straßendamm schwieriger wird. „Das Versprechen, die Ortskerne zu entlasten, können Sie nicht einhalten“, so die Grünen-Chefin in Richtung der Planer. Überlegt werden müsse vielmehr, wie eine Reduzierung des Verkehrs auf den bestehenden Straßen erzielt werden könne.

Ein wenig Skepsis kam auch bei Jens Zellmer (SPD) auf: „Wo Straßen sind, wird Verkehr angezogen“. Er bevorzuge zwar ebenso diese Variante, sehe aber den Einfluss auf das Wiesental. „Wir haben kürzlich über eine Aufwertung des Gebiets auch für die Natur gesprochen“, so Zellmer.

EBM Noller betonte, dass es sich bei der Konzeptstudie um eine reine Verkehrsplanung handle. Die Belange des Naturschutzes seien noch nicht überprüft worden. Auch eine Verkehrszählung ist geplant, um aktuelle Daten zu bekommen. Bisher wird mit Zahlen von 2014 gearbeitet.

„Die Entlastung der Echterdinger Hauptstraße ist schon etwas wert“, so Noller. Und das zum einen, um die Anwohner vor Lärm und Abgasen zu schützen, zum anderen aber auch, um die Einzelhändler zu unterstützen. Die tun sich mit nach ihren Worten mit zu viel Verkehr schwer. (tk)

**Neue digitale Medienangebote der Stadtbücherei, aber: Manches darf auch analog sein**

Musikstreaming, Hublets, ein digitaler Lesezirkel, Mobi-Hörbuchsticks fürs Auto... „Die Digitalisierung der Stadtverwaltung schreitet voran, aber die Bücherei ist der Spitzenreiter“, sagte OB Roland Klenk bei der Präsentation der neuen Medienangebote. In der Tat müsse das Equipment mit der technischen Entwicklung Schritt halten, so Dorothea Veit, Leiterin Stadtbücherei, und so werde auch das Mitarbeiterteam zu Digitallotsen geschult, um den Büchereinutzern das vielfältige Medienangebot nahezubringen und die Anwendungen zu erklären. „Einfach mal vorbeischaun und testen“, empfiehlt sie.

Das digitale Medienangebot wächst. Längst stehen nicht nur Regale voller Bücher, Ratgeber, Spiele, CDs und DVDs bereit. Die 24-Stunden-Onlinebücherei habe deutliche Zuwächse, so Veit, aber die Besucherzahlen in der Bücherei blieben dennoch konstant. Die Stadtbücherei ist längst ein Anziehungspunkt geworden – zum lesen, arbeiten, Spiele testen, in Zeitschriften blättern, und es gibt eine Spielecke für die Jüngsten.

Dank großzügiger Unterstützung durch den Förderverein kann der Medienbestand

regelmäßig erweitert werden. Die neuen Angebote:

**Freegal:** kostenfreier Musik-Streamingdienst der Bibliotheken von Pop bis Klassik.

**Sharemagazines:** digitaler Lesezirkel mit über 400 Zeitschriften und Tageszeitungen, nutzbar über bereitgestellte Tablets oder per App auf dem eigenen Gerät vor Ort in der Bücherei Leinfelden.

**Hublets:** Tablet-PCs zur Nutzung in der Bücherei mit vorinstallierten Apps für die digitalen Büchereiangebote. Die Tablets können auch als mobiler Arbeitsplatz verwendet werden.

**Mobi-Sticks:** USB-Sticks, auf denen die Hörbücher gespeichert sind – denn nicht mehr jedes Auto und jeder Laptop hat einen CD-Player.

**Kamishibai-Erzähltheater für Kinder:** ein nicht-digitales Angebot, bei dem zur Vorlesegeschichte in einem Holzrahmen DIN A3-große Papierkarten gezeigt werden. Jenseits hektischer Kindervideos können sich die Kids mal wieder auf ruhige Bilder konzentrieren. Das Kamishibai kann man ausliehen und es gibt regelmäßig Vorlesestunden, übrigens von Ehrenamtlichen.



*Hublets gehören zum neuen Angebot für Büchereibesucher: Oberbürgermeister Klenk mit (von rechts) Dorothea Veit, Leiterin Stadtbücherei, Uwe Janssen, Vorsitzender Förderverein Stadtbücherei, und Jessica Salvaggio vom Büchereiteam Leinfelden. Foto: Bergmann*

**Sitzung des Gemeinderats**

Am Dienstag, 18.2., tagt um 18 Uhr in der Zehntscheuer Echterdingen der Gemeinderat. Auf der Tagesordnung:

- Bürgerfragestunde
- Anträge der Fraktionen
- Wettbewerb Erweiterung und Sanierung Zeppelinstraße
- Sanierung Stettener Hauptstraße
- Osttangente Leinfelden: Beauftragung weiterer Planungsschritte

> Ausführliche Tagesordnung Seite 9

**Die Stadt lädt ein „Bienensterben – was können wir tun?“**

Die Stadt lädt herzlich ein zu ihrer Veranstaltung, die sie auf Antrag von Stadträtin Moosmann (DIE LINKE) organisiert hat: „Bienensterben – Was können wir tun?“ **am Mittwoch, 19.2., 18 Uhr, im Studio der Filderhalle.**

Ab 17.30 Uhr besteht die Möglichkeit zur Honigverkostung und es gibt Informationen zur Bienenhaltung. Fachkundiger Referent ist der Leiter der Landesanstalt für Bienenkunde der Universität Hohenheim, Dr. Peter Rosenkranz. Katja Siegmann vom Amt für Umwelt, Grünflächen und Tiefbau wird über insektenfreundliche Bepflanzungen in unserer Stadt berichten.

## Bebauungsplan Grüner Weg/Fürschelweg Bebauungsplan ist beschlossen

Mit 15 zu 10 Stimmen wurde vom Gemeinderat der Bebauungsplan Grüner Weg/Fürschelweg beschlossen. Damit steht einer Bebauung an dieser Stelle am Ortsrand von Musberg nichts mehr im Wege.

Wie berichtet, sollen auf dem rd. 5.710 qm großen Grundstück, auf dem auch Ringerweltmeister Frank Stäbler bauen möchte, zwölf weitere Wohneinheiten entstehen. Das planungsrechtliche Instrument dazu liefert der § 13b BauGB, der von der Bundesregierung angesichts der Wohnungsknappheit eingeführt wurde und eine Arrondierung von Siedlungen in Außenbereichen im beschleunigten Verfahren zulässt.

Dieses Vorgehen war jedoch von Anfang an der Streitpunkt bei Anwohnern und auch im Gemeinderat. In der Gemeinderatssitzung beantragte Stadtrat Klausner (SPD) die geheime Abstimmung. OB Klenk hielt dem entgegen, dass es noch oft schwierige Entscheidungen geben werde und die Bürgerschaft sehen sollte, „wer sich wie entscheidet“. Dennoch wurde der Antrag mehrheitlich angenommen.

Er bleibe dabei, dies sei eine Gefälligkeitsplanung, sagte Stadtrat Klausner. Das Bauvorhaben liege außerhalb des Flächennutzungsplans.

„Wir sind uns des Eingriffs bewusst“, sagte Stadträtin Grischtschenko, doch ihre Fraktion habe sich für das Baurecht entschieden,

nicht zuletzt mit Blick auf die noch ergänzte artenschutzrechtliche Prüfung und die ergänzenden CEF-Maßnahmen. Die Stadt habe das Grundstück mit Beschluss des Gemeinderats gekauft. Ja, im Bund sei ihre Partei gegen den §13b, weil man großflächige Projekte befürchte. Aber in Kommunen müsse man genauer hinschauen, „und hier am Ortsrand von Musberg ist das machbar“. „Wir wollen Wohnraum schaffen“, betonte Stadträtin Koch (CDU), die sich vehement gegen das Wort Gefälligkeitsplanung wehrte, und deshalb stimme ihre Fraktion diesem Bebauungsplan zu.

Mit Verweis auf den Wohnungsmangel in der Stadt stimmte auch Stadträtin Moosmann (LINKE) zu.

Man sollte sich zu seiner Abstimmung bekennen, sagte Stadträtin Onayli (L.E. Bürger) zum SPD-Antrag. Wie ihr Fraktionskollege werde auch sie zustimmen, denn die Stadt habe bereits viel Geld ausgegeben für Grunderwerb. Mit der Vorgehensweise sei sie aber nicht zufrieden, das gesamte Vorhaben sei nicht gut kommuniziert worden. Stadträtin Ott (DiB) vertrat die Meinung, dass dieser Paragraph, der meist nur für Einfamilienhäuser genutzt werde, in Musberg nicht angewandt werden sollte, weil hier keine größtmögliche Bebauung möglich sei: schließlich könne man „nicht in die Höhe gehen“. (gif)

## Die Polizei warnt:

## Betrüger geben sich als Polizisten aus

Die Fälle, in denen sich Kriminelle am Telefon als Polizeibeamte ausgeben und vorwiegend ältere Bürgerinnen und Bürger teilweise um ihr ganzes Ersparnis bringen, reißen nicht ab. Betroffen von diesen regelrechten Anrufwellen ist auch Leinfelden-Echterdingen. Dies nimmt das Polizeipräsidium Reutlingen nochmals zum Anlass, vor dieser Betrugsmasche zu warnen.

### So gehen die Betrüger vor:

Ein Mann/eine Frau ruft an und behauptet, bei einer bestimmten Polizeidienststelle, der Kriminalpolizei oder dem Landeskriminalamt beschäftigt zu sein. Man habe einen Einbrecher festgenommen, bei dem ein Zettel mit der Anschrift des Angerufenen aufgefunden worden sei. Ein Einbruch durch die Komplizen des Festgenommenen stehe unmittelbar bevor.

Es folgen Fragen nach vorhandenem Vermögen und der Hinweis, dass Geld und Wertsachen zuhause nicht mehr sicher seien und „der Polizei“ zur sicheren Aufbewahrung übergeben werden sollen. Auch auf der Bank sei das Geld nicht sicher, weil Bankbedientete in die Sache verwickelt seien. Man solle am besten gleich alles abheben.

### Nichts davon ist wahr!

Die Betrüger gehen äußerst raffiniert vor. Einziger Zweck ihrer Lügen ist, Menschen Angst einzujagen und sie dazu zu bringen, Geld und Wertsachen zu übergeben oder zur Abholung vor die Tür zu legen. Wenn sich jemand weigert, wird unter Androhung von „Konsequenzen“ an die Bürgerpflicht appelliert, der Polizei bei den geheimen Ermittlungen zu helfen.

Durch technische Manipulationen kann es sogar sein, dass auf dem Telefondisplay nicht die Rufnummer des Betrügers, sondern eine Rufnummer einer Polizeidienststelle oder die Notrufnummer 110 erscheint. Aber es ist nicht die Polizei, die da anruft:

**Die Polizei wird nie bei Ihnen anrufen, um Sie über ihr Vermögen auszufragen oder Sie zur Übergabe von Geld und anderen Vermögenswerten auffordern!**

Die Polizei rät:

- > Geben Sie nie Informationen über Ihre persönlichen und finanziellen Verhältnisse.
- > Übergeben Sie nie einem Fremden Bargeld oder Wertgegenstände, egal mit welcher Geschichte er bei Ihnen vorspricht.
- > Lassen Sie Ihr Vermögen da, wo es ist, und heben Sie kein Geld ab, um es einem angeblichen Polizeibeamten zu übergeben.
- > Notieren Sie die angezeigte Telefonnummer, den Namen und die angegebene Dienststelle des Anrufers und legen Sie auf. Nehmen Sie stattdessen Kontakt auf mit dem Polizeiposten in Leinfelden, Tel. 990377-0 oder wählen Sie den Polizeinotruf 110. Wichtig: **Nicht die Rückruftaste drücken**, sonst landen Sie wieder bei den Kriminellen!
- > Ziehen Sie einen Angehörigen oder eine Person Ihres Vertrauens zu Rate.
- > Weitere Tipps erhalten Sie im Internet unter [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de)



## Echterdinger Bank: Turnmatten für den TVE

Dietmar Schmid und Martin Kittelberger vom Vorstand der Echterdinger Bank haben in der PMHG-Turnhalle im Beisein von BM Dr. Kalbfell eine Spende in Höhe von 2.000 Euro aus den Gewinnsparmitteln an den TV Echterdingen für die Turnabteilung übergeben. Davon wurden AirTrack Turnmatten angeschafft, die auch von der Schule im Sportunterricht genutzt werden können – und wie man auf den Matten turnt, wurde von einer TVE-Turngruppe auch gleich demonstriert.

Foto: Bergmann



**„LE im Dialog“  
Entwurf für ein  
neues Hallenbad  
wird vorgestellt**

Das Hallenbad Leinfelden befindet sich in einem sanierungsnotwendigen Zustand, vor allem bezogen auf die technischen Anlagen. Mit einem Ausfall muss täglich gerechnet werden. Sanierungen im Bestand bergen aber das Risiko, dass vorab nicht alle Mängel entdeckt werden und Mehrkosten die Folge sind.

Die Stadtverwaltung hat deshalb ein Raumprogramm für einen Neubau des Hallenbades entwickelt, das vor der Beschlussfassung im März den Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt und mit ihnen diskutiert werden soll, und lädt herzlich ein zu einer weiteren Veranstaltung der Reihe „LE im Dialog“

**am Donnerstag, 20.2., 19 Uhr, im Panoramasaal der Filderhalle.**

Auf dem Podium sitzen Vertreter der Verwaltung, der Schulen und der örtlichen Vereine, die für Fragen und Anregungen zur Verfügung stehen.



Das Gartenhallenbad ist in die Jahre gekommen. Foto: Bergmann

Vorgesehen sind im Entwurf des Raumprogramms zum Schwimmbecken ein separates Lehrschwimmbecken, optional ein Kinderplanschbecken, aufgrund der auch personellen Folgekosten aber keine Sauna. Ergänzt werden soll das Hallenbad um einen Sportbereich mit Einfeldhalle und zwei Gymnastikräumen.

Im VKS-Ausschuss wurde der Entwurf vorab vorgestellt. Die Ausschussmitglieder zeigten sich angetan. Die Fraktion der Freien Wähler/FDP sprach sich jedoch ebenso wie die Grünen und die CDU angesichts des beständigen Stammespublikums in diesem Bereich auch weiterhin für eine Sauna aus. Auch ein Kinderplanschbecken stieß auf allgemeine Zustimmung.

Nach Einarbeitung etwaiger Änderungen ins Raumprogramm werden sich die Ausschüsse und der Gemeinderat im März mit dem Thema ausführlich befassen. Mit dem Beschluss des Raumprogramms kann dann der Planungsprozess beginnen. Zur Bauzeit kann derzeit noch nichts gesagt werden. 1 1/2 Jahre betrug sie beim Goldäckerbad. (gjf)



**Spende vom Bastel- und Strickkreis  
Herzenswunsch-Krankswagen der Malteser**

Die Malteser in Nürtingen durften sich freuen: Die Damen des Strick- und Bastelkreises des Stadt seniorenrats spendeten den Erlös aus dem Verkauf ihrer Bastel- und Strickwaren für das Projekt „Malteser Herzenswunsch-Krankswagen“. Gemeinsam mit Bürgermeister Dr. Carl-Gustav Kalbfell überreichten sie einen Spendenscheck über 1.500 Euro. Thaddäus Kunzmann (3.v.l., Kreisbeauftragter Malteser in Nürtingen), Marc Lippe (5.v.l., Bezirksgeschäftsführer Malteser Neckar-Alb) und Heike Klinger (5.v.r., Projektkoordinatorin Herzenswunsch-Krankswagen) dankten den Damen für ihr großes Engagement. Mit diesem Krankwagen erfüllen die Malteser die oftmals letzten Wünsche von schwerstkranken Menschen und fahren sie an einen Ort ihrer Wahl.

Foto: Bergmann

**Dekan Gunther Seibold zu Besuch im Rathaus**

Im Rathaus Leinfelden begrüßte Oberbürgermeister Klenk herzlich den neuen Dekan des Evangelischen Kirchenbezirks Bernhausen, Gunther Seibold. Er ist Nachfolger von Rainer Kiess. Zur Willkommensgeschenktüte sprach OB Klenk auch gleich noch eine Einladung zum Krautfest aus. Somit dürfte der Dekan mit der kulinarischen Spezialität seines neuen Wirkungskreises bestens vertraut werden, zumal die 20 Pfarrkollegen aus dem Kirchenbezirk schon bei seiner Amtseinführung je eine Dose Filderkraut überreicht hatten.

In Grunbach im Remstal geboren, ist Seibold von Hause aus Architekt. Sein späteres Theologiestudium führte ihn von Tübingen über Wien nach Heidelberg. An sein Theologiestudium schloss er ein Studium der Gerontologie an. Für die Website [www.kirchba.de](http://www.kirchba.de) mit über 14.500 Kirchen hat Seibold die Datenbank programmiert. Er ist Mitbegründer des landeskirchlichen Arbeitskreises Kirchenraum und Kirchenpädagogik. Zuletzt war Gunther Seibold geschäftsführender Pfarrer in Neuffen. Der 54-Jährige ist verheiratet – seine Frau Gerlinde arbeitet in der Diakoniestation Nürtingen – und Vater zweier erwachsener Kinder.

Foto: Bergmann



## Quo vadis, Städtepartnerschaften? Impulse für die nächste Generation



Als das Kulturamt zur Veranstaltung „Zukunftswerkstatt Städtepartnerschaften“ in die Zehntscheuer lud, war der Zuspruch groß. Die knapp 20 Teilnehmer erarbeiteten unter Leitung der Moderatorin Elisabeth Brosowski den Ist-Zustand der Städtepartnerschaften der Stadt Leinfelden-Echterdingen, gaben neue Impulse und pflanzten zukunftsweisende Projekte, die nun mit Maßnahmenplänen weiterverfolgt werden.

Schnell wurde klar, dass Städtepartnerschaften eine wichtige Säule in unserer Stadt sind und seit 1973 immer waren. Ob York, Poltawa, Manosque oder Voghera, viele der Anwesenden verbinden mit den Partnern vor Ort tiefe Freundschaften und gemeinsame Erlebnisse. Sie pflegen bereits seit vielen Jahren mit herausragendem Engagement den Austausch mit den Partnerstädten.

Die Auseinandersetzung mit anderen Kulturen in jungen Jahren ist ein wichtiger Prozess und kann dazu beitragen, den Grundstein einer reflektierten politischen Meinungsbildung zu legen. Die Mitwirkenden der Veranstaltungen erarbeiteten Lösungswege, um die Städtepartnerschaften der Stadt Leinfelden-Echterdingen auf kommunaler Ebene in die nächste Generation zu tragen. (sr) *Foto: Bergmann*

## Integration: Land fördert Bildungsnetzwerk Fildern

Ob Sportangebote für geflüchtete Kinder, Projekte zur Stärkung der Demokratiekompetenz oder der Aufbau eines Begegnungscafés – mit rund einer Millionen Euro fördert das Land 36 herausragende Projekte bürgerschaftlichen Engagements. Das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg fördert dabei auch das Bildungsnetzwerk Fildern mit seinem Projekt „Qualifiziert. Engagiert!“, das aus den drei Großen Kreisstädten Leinfelden-

Echterdingen, Filderstadt und Ostfildern besteht. Hier geht es insbesondere darum, Qualifizierungskonzepte für bürgerschaftlich Engagierte im Bereich Integration zu fördern. Die Mittel für die Förderprogramme stammen aus dem Pakt für Integration mit den Kommunen. Ein Flyer mit den ersten Veranstaltungen hier auf den Fildern wird noch im Februar veröffentlicht.

## BürgerInfo

### Vereine können für sich werben

Jedes Jahr erscheint die Broschüre „Bürgerinfo“. Darin werden vom Stadtmarketing unter anderem alle Vereine gelistet, die sich für diese kostenlose Veröffentlichung gemeldet haben.

Alle Vereine wurden angeschrieben, dass sie die Gelegenheit haben, selbst ein bis zwei treffende Aussagen zu formulieren und ihren Verein so zu charakterisieren, dass man beim Lesen neugierig auf den Verein wird.

Falls Sie das noch nicht getan haben, dann lassen Sie sich etwas einfallen und mailen Sie innerhalb der nächsten Woche ein bis zwei Sätze an das Stadtmarketing: [marketing@le-mail.de](mailto:marketing@le-mail.de).

In der Kürze liegt die Würze. Mehr als eine kurze Aussage kann aus Platzgründen nicht veröffentlicht werden.

Prüfen Sie Ihren seitherigen Eintrag in der Bürgerinfo 2019. Melden Sie Änderungswünsche und lassen Sie uns wissen, wenn Sie keinen neuen Slogan kreieren wollen, die Aussage aus dem letzten Jahr in Ihrem Sinn ist. Wenn wir nichts von Ihnen hören und Sie in der Bürgerinfo 2019 dabei waren, werden wir diesen Eintrag übernehmen.



## Frank Stäbler holt Gold bei Ringer-EM

Der Musberger Ringer und Dreifach-Weltmeister gewann am Mittwoch in Rom den Europameistertitel im griechisch-römischen Stil. In der Gewichtsklasse bis 72 Kilogramm setzte er sich im Finale gegen den Georgier Juri Lomadze mit 6:2 durch. Nach 2012 ist es Stäblers zweiter EM-Titel. Am Sonntag um 17 Uhr empfängt der KSV Musberg Frank Stäbler im Bürgersaal Musberg und will den Top-Ringer gebührend feiern. *Foto: Kadir Caliskan*

## Recyclinghof Benzstraße

Der Recyclinghof Leinfelden in der Benzstraße hat wieder geöffnet. Die Zeiten: mittwochs 16-18 Uhr, donnerstags 16-18 Uhr, samstags 9-12 Uhr.

## Mietwerterhebung: Umfrage 2020

*Sehr geehrte Mitbürgerinnen  
und Mitbürger,*

die Landkreisverwaltung Esslingen ist als Träger der Sozialhilfe dafür zuständig, für die Städte und Gemeinden im Landkreis im Rahmen der Grundsicherung die angemessenen Kosten der Unterkunft zu ermitteln. Letztmalig erfolgte diese Erhebung im Jahr 2018. Die Fortschreibung erfolgt zweijährlich und steht nun für die Jahresmitte 2020 an: die Feststellung der angemessenen Kosten der Unterkunft für Leistungsberechtigte nach den Sozialgesetzbüchern II und XII (SGB II und SGB XII). Zahlreiche Haushalte im Landkreis, die nach dem Zufallsprinzip ausgewählt wurden, so auch zahlreiche Haushalte aus unserer Stadt Leinfelden-Echterdingen, werden angeschrieben und darum gebeten, an der Umfrage teilzunehmen.

Um ein repräsentatives Ergebnis erreichen zu können und somit den Wohnungsmarkt bestmöglich abbilden zu können, bitte ich Sie, vor allem im Interesse betroffener Mitbürgerinnen und Mitbürger, sich 10 Minuten Zeit für diese Umfrage zu nehmen.

Für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement bedanke ich mich.



Roland Klenk  
Oberbürgermeister

## Möhringen: Stuttgart plant Gewerbegebiet

Die Stadt Stuttgart plant ein 4,7 ha großes Gewerbegebiet an der Plieninger Straße in Möhringen (Nähe Palladium-/Apollotheater) mit 100.000 qm Bruttogeschossfläche für 4.000 Arbeitsplätze und weiteren 14.000 qm für Boardinghouse-Nutzung. In ihrer Stellungnahme zum Bebauungsplanverfahren vertritt die Stadt Leinfelden-Echterdingen die Ansicht, dass trotz ÖPNV-Anschluss dann mit erhöhtem Individualverkehr zu rechnen ist: ein vorliegendes Gutachten geht von ca. 4.200 zusätzlichen täglichen PKW-Fahrten aus.

„Das Vorhaben unterstreicht noch einmal das dringende Erfordernis eines gemeinsamen Verkehrskonzepts für den Filderbereich“, heißt es in der Antwort der Stadt. Die neu eingerichtete Arbeitsgruppe zu diesem Thema lasse hoffen, dass gemeinsame Untersuchungen rechtzeitig vor Inbetriebnahme der laufenden Großvorhaben „zu umsetzungsfähigen Lösungsvorschlägen führen.“



## Schelmenäcker: archäologische Voruntersuchung

Ja wird da denn schon gebaggert, im künftigen Neubaugebiet Schelmenäcker? Mitnichten: Es sind archäologische Voruntersuchungen des Landesamtes für Denkmalpflege des Regierungspräsidiums Stuttgart, die vor dem ersten Spatenstich stattfinden. Denn im Zuge des S-Bahnbaus 1991 waren in Bereich des heutigen Jugendhauses Areal bekanntlich Reste von Häusern und Keramiken aus der Jungsteinzeit gefunden worden. Da die geplanten Baumaßnahmen im Bereich der damaligen Fundstätte liegen, werden die Flächen vom Landesamt für Denkmalpflege vorab untersucht. Die Untersuchungen laufen bis Ende Februar. *Foto: Bergmann*



## Diamantene Hochzeit in Oberaichen

Klaus Dieterle war der erste Redakteur der damals noch selbstständigen Filderzeitung, als „ein junges Mädchen kam, die Redakteurin werden wollte“, wie er erzählt – sie wurde nicht nur Kollegin, sie wurde auch Ehefrau... Inzwischen ist das Paar 60 Jahre verheiratet, lebt seit 1968 in Oberaichen, und so überbrachte auch Oberbürgermeister Roland Klenk Glückwünsche namens der Stadtverwaltung. Die Gesprächsthemen gingen da nicht aus, denn Klaus Dieterle war später kommunalpolitischer Redakteur bei den Stuttgarter Nachrichten und leitete zuletzt im Rathaus Stuttgart, zuerst bei Arnulf Klett und dann bei Manfred Rommel, das Nachrichtenamt, heute würde man sagen: die Pressestelle. Das Ehepaar, 92 und 80 Jahre alt, hat noch immer wenig Lust auf Ruhestand. Engagiert sind beide u.a. in der Sprachbegleitung für Flüchtlinge. Elisabeth Dieterle arbeitet außerdem in der ehrenamtlichen Seelsorge im Marienhospital mit. Drei Kinder und acht Enkel bereichern die Familie, und sie haben für ein ganz besonderes Geschenk zum Ehejubiläum gesorgt: Das erste Urenkele ist unterwegs. *Foto: Bergmann*

## Sonntag, 16.2., 14-18 Uhr, Bücherei Leinfelden und VHS Tag der offenen Tür mit Albi Hefele und bigMband

Die Bücherei Leinfelden und die Volkshochschule (VHS) am Neuen Markt 1 laden wieder zu einem bunten Programm für die ganze Familie ein mit Spielen, kreativen Angeboten, Rätsel, Tombola, und natürlich Medien-Ausleihe. Reinschnuppern kann man in VHS-Angebote wie Eltern-Kind Yoga für 3-5-Jährige, Indian Balance (8-12 Jahre) und ZumbaKids (6-9 Jahre).

Mit dabei ist auch Senada Leinmüller, die mit einer Handmassage verwöhnt, sowie das Team vom Repair-Café. Die Bewirtung übernehmen die Eltern des Regenbogenkindergartens mit Kuchen, Kaffee und kalten Getränken.



Kiki Küllemer

Um 19 Uhr spielt Albi Hefele mit seiner bigMband. Die bigMband kommt aus dem Bigband-Biotop von Albi Hefele: zunächst bekannt als die big„mini“band hat sie sich zu einer respektablen Bigband entwickelt.

Im Mittelpunkt des Programms steht Sängerin Kiki Küllemer aus Leinfelden. Sie ist Gründungsmitglied der bigMband am Saxofon. Kiki Küllemer hat ein Soloprogramm mit Chansons von Edith Piaf – da liegt ein auf französische Songs ausgerichtetes Programm nahe. Titel von Zaz, Aznavour und Piaf sind zu hören. Eintritt frei!

> Der Programmflyer zum Tag der offenen Tür liegt aus und steht auf der Stadthomepage

## Preisträgerkonzert der Musikschüler

Zum Preisträgerkonzert lädt die Musikschule Leinfelden-Echterdingen ein. Der musikalische Nachwuchs gibt Kostproben seines Könnens in den unterschiedlichsten Instrumentengattungen.

31 Musikschülerinnen und -schüler und 10 Lehrkräfte starteten Ende Januar beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ in Filderstadt mit großem Erfolg: Es gab ausnahmslos erste Preise und fünf Qualifizierungen für den Landeswettbewerb im April in Tuttlingen (die Ergebnisse können abgerufen werden unter [www.jugend-musiziert.org](http://www.jugend-musiziert.org)). Wieder einmal zeigte sich das hohe Niveau der Musikschule. Lehrkräfte und Schüler hatten sich monatelang mit großem Engagement vorbereitet.

> So., 16.2. 11 Uhr, Pavillon Oberaichen

## Kunst trifft auf Kundschaft

„Kunst bewegt LE“ auch in diesem Jahr. Gemeinsam mit Handel und Gewerbe organisiert das Stadtmarketing zum siebten Mal das große Kunstevent. Kunst trifft auf Kundschaft heißt es dann, wenn Grafiken lokaler Künstler von den neuesten Brillenmodellen umrahmt werden, Gemälde und Fotografien sich zwischen aktueller Mode präsentieren. Beim Blind Date werden Kunstwerke der Sammlung Hahn-Seebruck auf die teilnehmenden Geschäfte verteilt. Beim Preisauschreiben können die Kunden dann wählen, welches Werk ihnen am besten gefällt und eine Reise nach Paris gewinnen. Wie immer haben die Geschäfte zur Vernissage (diesmal in Leinfelden) und Finissage (Echterdingen) bis 22 Uhr geöffnet.

> 6. bis 20. März

## Das Kulturamt präsentiert

15.2., 20 Uhr, Filderhalle

LE lacht

Pe Werner:

„Beflügelt von A nach Pe“

In diesem Konzertabend spinnt die Songwriterin, zusammen mit ihrem kongenialen Begleiter Peter Grabinger am Flügel, ihre ebenso kabarettistischen wie poetischen Texte und Melodien mit „Seelenfederleichtigkeit“ zu Gold. Spielerisch reiht die Songpöetin ihre Radiohits an Chanson und Pop, Couplet an Rocksongs und Jazz und plaudert beherzt aus ihrem Nähkästchen. Schubladendenken ist ihre Sache nicht. Erlaubt ist, was gefällt.



Foto: Beckmann

Katen an der Abendkasse 24 Euro, erm. 14 Euro.

14.3., 20 Uhr, Filderhalle, Großer Saal

LE lacht

Ernst und Heinrich:  
„Nex verkommâ lassâ“



Foto: DeMaddalena

„Nex verkommâ lassâ“ haben sich die beiden schwäbischen Urgesteine Ernst Mantel und Heiner Reiff im Rückblick auf die letzten zwanzig Jahre gedacht. Aus selbem Grunde wärmen sie ihre Lieblingsgerichte in bester schwäbischer Manier nochmals auf. Ob das der „Mc Leberkäs“ ist, der „Ehrakäs“ oder der Zwerg, der immer noch darauf wartet, endlich gefressen zu werden mit „Frisch ans Werk“. Eines ist sicher: Für „dr gute Esser“ ist das der ultimative Hochgenuss; darüber hinaus Lachmuskeltraining, wie es keine Muckibude bieten kann!

Karten im Vorverkauf 23,10 Euro, ermäßigt 13,20 Euro, bei allen Reservix-Vorverkaufsstellung und unter [www.leinfelden-echterdingen.reservix.de](http://www.leinfelden-echterdingen.reservix.de).



## „Die drei ??? – Musikdiebe“

... wurden am Sonntag im Walter-Schweizer-Kulturforum entdeckt. Der Kinder- und Jugendchor Die Lerchen & Skylarks von LU im Takt brachten unter der Leitung von Petra Koschatzky gemeinsam mit der Musical-Combo der Musikschule ein quirliges Musikstück auf die Bühne. Wer den Auftritt verpasst hat: Am Sonntag, 8. März, 17 Uhr, ist in der Filderhalle nochmals eine Aufführung.

Foto: Bergmann

Online stöbern unter  
[www.leinfelden-echterdingen.reservix.de](http://www.leinfelden-echterdingen.reservix.de)



**So., 16.2., 16.30 Uhr, Echterdingen,  
VHS am Schafrain, Schafrain 2**

## **Maya-Stätten Yucatans und Tikal**

Von der Maya-Hochburg Palenque geht es über Bonampak, Yaxchilan, Flores zur Maya-Hochburg Tikal in Guatemala. Ein direkter Vergleich lässt offen, welche der beiden Maya-Stätten die schönere ist. Besonders interessant sind, wegen ihrer Abgeschiedenheit in den Regenwäldern des Petén, die Stufentempel von Calakmul, sowie Uxmal mit der die Ruinenstadt alles überragenden Pyramide des Zauberers. Weitere zauberhafte Ruinenanlagen besuchen wir bei Edzna, Kabah, Xlapak, Labna, Coba und Chichen Itza. Die Hafenstadt Campeche mit ihren bunten Fassaden zeigt sich auf ihre Art als typische Stadt Süd-Mexikos. Geheimnisvoll ist das Höhlensystem der mit Süßwasser gefüllten dolinenartigen Kalksteinlöcher, den Cenotes. Tulum beeindruckt durch die exponierte Lage seiner Ruinen direkt an der smaragdgrünen Karibikküste Mexikos.

Veranstalter: VHS

Tageskasse: € 8 / € 6 / vhs 3 card



*Foto: Köhler*

**Mi. 19.2., 19 Uhr (Einlass 18.30 Uhr),  
Gasthaus Hirsch, Echterdingen**

## **Männervesper**

Das Thema ist diesmal: „Ein Mann – (K) ein Wort“. Der Mann und sein Umgang mit emotionalen Wunden. Referent ist Hans-Peter Rösch, Leiter der Metallbauabteilung einer großen Stuttgarter Schule. Er hat in den letzten Jahre 28 christliche Männergruppen in Baden-Württemberg gegründet.

In gewohnter Weise gibt es Schnitzel mit Salatteller oder alternativ ein vegetarisches Essen (17 Euro, für Schüler, Auszubildende, Studenten bis 25 Jahre 11 Euro).

Anmeldungen bis zum 15.2.2020 >

[www.maennervesper-le.de](http://www.maennervesper-le.de)

Veranstalter sind die Ev. Kirchengemeinde Echterdingen und der Liebenzeller Gemeinschaft Leinfelden und Echterdingen.

**Do. 20.2., 15.30 - 19.30 Uhr,  
Festhalle Stetten**

## **Blutspendeaktion**

Täglich werden nahezu 15.000 Blutspenden zur Versorgung der Patienten in den deutschen Kliniken benötigt. Der DRK-Blutspendedienst bittet wieder um Unterstützung.